



Ein und zwanzigster Absatz.

Dedication.

Ich weihe diese Schrift dem Vaterlande, der Zeit und meinen Freunden — was hülf's den Regenten? — Der Fall ist selten, daß sie sich in's Detail der Bedürfnisse ihres Volk's einlassen können. Sie sehen nur durch ihre Räthe, und nicht durch den Schriftsteller — und kennen öfters weder den einen noch den andern — — — auch nicht die Aerzte, die aller anderer Vorurtheile zum Teufel wünschen, nur nicht ihre eigene. Sie seye das Denkmahl meines Herzens, meiner Arbeit, und meiner Ruhe — mein einziger redender Zeuge, wenn ich meine Pflichten erfüllet habe, und — mein verdammen-der Richter, so oft ich der Bosheit ein Opfer bringe.